



öffentlich

Beschlussvorlage			
Betreff			
Sachstandsbericht			
Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag	Datum	lfd. Nr. BPL
AöR	Z/VIII/2013/0476/2	27.11.2013	2

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Kenntnisnahme	02.12.2013	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR	Kenntnisnahme	04.12.2013	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR	Kenntnisnahme	05.12.2013	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR	Kenntnisnahme	06.12.2013	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Kenntnisnahme	11.12.2013	<input type="checkbox"/>

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Begründung/Sachstandsbericht:

Ergänzung zu Ziffer 14: EFM3 Sachstand elektronisches Fahrgeldmanagement

Nachtrag Projektplanung

Durch die verstärkte Beteiligung der Verkehrsunternehmen an der Projektorganisation und Verzögerungen in der Projektabwicklung wird das Abschlussdatum der Studie für Mitte Januar erwartet. Zurzeit wird intensiv an diesem Ziel gearbeitet. Etwaige Verschiebungen werden frühzeitig kommuniziert. Aufgrund intensiver Diskussion und Prüfung wurde vor kurzem die – auf Seite 23, Nr. 14 im Sachstandsbericht dargestellte - Projektplanung aufgrund möglicher Risiken in der Realisierung überarbeitet.

Folgende Risiken wurden neu beurteilt und führten zu Anpassungen. Die an der Planung beteiligten Spezialisten der Verkehrsunternehmen sehen diesen korrigierten Plan als realistisch an:

Verzögerungen in der Vereinbarung von Prozessen

Die im Jahr 2014/15 notwendige komplexe Feinspezifikation müsste in gemeinsamer Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen erfolgen. Hierbei ist ein größerer Zeitraum für die Bearbeitung notwendig. Wesentlich für den reibungslosen Ablauf ist eine intensive Abstimmung zu den Überlegungen der Verkehrsunternehmen zu eigenen Hintergrundsystemen.

Verzögerungen in der Ausschreibung / Vergabe

Beispiele anderer Projekte dieser Größenordnung zeigen, dass ein Risiko des Einspruchsverfahrens nach der Vergabe besteht. Etwaige Anbieter, die in der Vergabe nicht erfolgreich waren, können hiergegen gerichtlich vorgehen. Ein Einspruchsverfahren verzögert die weitere Projektrealisierung

Verzögerungen in Planung & Bau des Piloten

Aktuell neuer Stand der Planung ist die Verwendung des Bediengebietes der Via Unternehmensgruppe für den Piloten inklusive den Teilen des SPNV, die in diesem Gebiet liegen (siehe unten: Pilotgebiet). In Kürze werden Gespräche mit den anliegenden Verkehrsunternehmen über ein- und ausgehende Verkehre geführt, um die Rahmenbedingungen und Kooperationen hierfür zu benennen.

Pilotgebiet

Nach intensiven Gesprächen und Prüfungen wurde mit der Via-Unternehmensgruppe das mögliche Pilotgebiet abgestimmt. Aufgrund der einheitlichen Vertriebsprozesse in der Unternehmensgruppe, der notwendigen Einbeziehung des SPNV und einer repräsentativen Größe zur Prüfung für eine spätere Gesamteinführung wurde das gesamte Via-Bediengebiet für den Piloten gewählt. In Folge finden hierzu noch weitere Abstimmungen innerhalb der Via-Gruppe und den beteiligten Verkehrsunternehmen statt.

Neuer Zeitplan EFM3 im VRR

